

Ausgangswand, Wandschaft in der Mitte,
auf dem Postament:

Merkur als Götterbote vorstürmend, die Rechte emporweisend, in der Linken den Griff des Stabes. Nach *Jean Boulogne* gen. *Giovanni da Bologna*, 1529–1608. (H. 61 – IX. 98.)

Ausgangswand, Wandschaft in der Mitte,
auf der Konsole:

Der römische Kaiser Marcus Aurelius zu Pferde. Jede Figur gesondert gegossen. Auf dem Sattel die eingravierte Signatur *Gia o. Zof. F.* Kleine Nachbildung nach der großen antiken Bronzestatue auf dem kapitolinischen Hügel. Geschenk des Papstes Clemens XIII., 1758–1779, dem Grünen Gewölbe 1764 überwiesen. (H. 40 – IX. 5.)

Ausgangswand, hinteres Feld,
Tisch:

In zwei Exemplaren: Nessus und Dejanira. Der niedergebroschene Kentaur, das Haupt stöhnend hintenüber gelegt, zieht sich das Schwert aus der Brust. Die noch von ihm auf dem Rücken festgehaltene Nymphe ringt klagend die Hände. Varianten. Von *Adriaen de Vries*, um 1560–1627. (H. 21,5 und 22 – IX. 63 und 90.)

Ausgangswand, hinteres Feld,
auf den Konsolen:

Oben: Stehender Faun an einen Baumstamm gelehnt, mit erhobener Flöte. (H. 35 – IX. 71.)

Links: Halb entblößte Göttin. Vollguß. (H. 35 – IX. 8.)

Rechts: Sibylle in antiker Gewandung, in der gesenkten Linken ein Buch auf ein Postament gestützt. (H. 31 – IX. 6.)

Unten: Vestalin, in lange Gewandung eingehüllt neben einem Altar stehend. (H. 36 – IX. 42.)

Rückwand, linkes Feld,
Tisch:

In der Mitte: Schreitender Amor mit Bogen. (H. 43,5 – IX. 74.)